

Darum Proradix®:

- Wirkung gegen *Rhizoctonia solani* vom Legen bis zum Vegetationsende
- Gute Nebenwirkung auf Silberschorf¹
- Gleichmäßigerer, zügiger Auflauf
- Ansatzförderung mit signifikant höheren Ertragsanteilen im gewünschten Sortierungsbereich bei besseren Qualitäten



Wirkstoff/Zweckbestimmung:

Bakterienpräparat. Patentrechtlich geschützter Pseudomonas-Stamm: DSMZ 13134.

Wirkstoffgehalt: 6,6 x 10¹³ CFU/kg

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Gegen *Rhizoctonia solani* (Wurzeltöterkrankheit) an Kartoffeln

Formulierung/Packung: WP/60 g Packung

Anwendung/Zulassungsbestimmung:

Im Flüssigbeizverfahren, 60 g/ha:

1. Vor dem Pflanzen z. B. mit stationären Feinsprüheinrichtungen bis 4 Wochen vor dem Legen mit 1,0-2,5 L Flüssigkeit.
2. An der Legemaschine mit der Flüssigbeizeinrichtung zur Knollen- und Furchenbehandlung mit 60-200 L Wasser.



Wirkeigenschaften:

Nach der Pflanzgutbehandlung besiedeln die Proradix®-Bakterien die Keime, das Wurzelsystem und die heranwachsenden Knollen mit folgender Wirkung:

- Protektiv befallsmindernde Wirkung auf die durch *Rhizoctonia solani* verursachten Auflaufkrankheiten.
- Schutz der Wurzeln und Tochterknollen über die gesamte Vegetation hinweg gegen die verbreitet vorkommenden bodenbürtigen Erreger der *Rhizoctonia solani*.
- Signifikante Verminderung von Knollenmissbildungen, Drycore, Pockenbefall und Hohlherzigkeit.

Pflanzenschutz mit Zusatznutzen:

- Ausbildung eines kräftigen Wurzelsystems.
- Etablierung weiterer nützlicher Bodenorganismen wie Mykorrhiza und Zurückdrängung anderer Schadorganismen.
- Aufschluss bodenbürtiger Nährstoffe wie Phosphat.
- Das Zusammenwirken zwischen Mikroorganismen, Boden und Wurzeln führt zu einem guten Knollenansatz und einer nachhaltigen, ertragssteigernden Vitalität der Pflanzen und macht die Bestände stresstoleranter.